

3

dieser Rassen in unserer Pension untergebracht haben, wurden an das Stadtamt verwiesen. Telefonischen Interessenten durften wir auf keinen Fall Informationen weitergeben. Im übrigen durften wir auch dann nur die Hunde vorführen, die bereits einen Wesentest haben. Ich kann aus eigener Erfahrung berichten, daß bei mir zumindestens ca. 10 telefonische Anfragen nach Hunden dieser Rasse geführt wurden. Ich mußte diese aber immer abweisen.

Weiterhin möchte ich auf die Hündin Lady hinweisen. Lady ist eine sehr sensible Bullterrier-Hündin. Sie war anfänglich ebenfalls im Rondell untergebracht. Da die Hündin aber zur Selbstverstümmelung (blutiges Maul, kaputter Schwanz etc.) neigt, wurde sie nach vorne in die sog. 2. Reihe (Unterbringung für Pensionshunde) untergebracht. Der Hündin wird jedoch kaum Stroh in die Hütte gegeben. Sie hat weder einen trockenen warmen Schlafplatz noch im Winter eine wärmende Rotlichtlampe oder ähnliches. Die Hündin leidet sehr unter diesem Zustand.

Mir wurde heute von [REDACTED] erklärt, daß das Stadtamt meine Angaben schnellstmöglich überprüfen wird und ggfs. Maßnahmen in die Wege leiten wird. Sofern es sich um Straftaten handelt, wird das Stadtamt den Vorgang an die Staatsanwaltschaft abgeben. Hiermit bin ich einverstanden."

Selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben

Bremen, den 09.01.2004

Geschlossen:

